

Im Zusammenspiel mit der Warenwirtschaft „Office Pro“ ermöglicht das Cash Pro Kassensystem eine effektive Filialkontrolle, um Abrechnungsdifferenzen und Warenschwund zu minimieren. (Fotos: BackMedia)

## Perfekte Kontrolle

Mit Office Pro hat die Verwaltung der Bäckerei Lohmann neben dem Tagesgeschäft mit Bestell- und Rechnungswesen unter anderem auch den Einkauf mit Wareneingangskontrolle, Lagerhaltung und Warenrückverfolgung im Griff.

Eine erfolgreiche Bäckerei muss nicht nur erstklassige Produkte herstellen, sondern auch die aktuellen Daten des Betriebes immer genau im Blick haben, um die richtigen strategischen Entscheidungen treffen zu können. Die Bäcker Wolff GmbH setzt deshalb seit 1983 auf eine geeignete EDV-Lösung zur Unterstützung ihrer Verwaltung, dabei ist die Bäckerei ihrem Softwarehaus über die Jahre treu geblieben. Ur-

Die Verwaltung der Bäckerei Wolff aus Duisburg hat durch die Vernetzung der Warenwirtschafts-Software Office Pro von BackNet mit den passenden Cash Pro-Kassen in ihren Filialen jeder Zeit einen aktuellen Überblick über die eigenen Kennzahlen.

sprünglicher Hersteller war die Firma Stuch EDV-Systeme, die jedoch 1999 von der Horstmann Gruppe übernommen und in BackNet E & S GmbH umbenannt wurde. Das aktuelle Programm „Office Pro“, das auch bei Wolff zum Einsatz kommt, ist jedoch eine komplette Neuentwicklung, die auf einer modernen und leistungsfähigen Datenbank von Oracle aufsetzt. Aufgrund des modularen Aufbaus ist das Programm für Bäckereien mit

zwei Verkaufsstellen ebenso einsetzbar, wie für Betriebe mit über 100 Filialen.

### Alles aus einer Hand

„Ein großer Pluspunkt bei BackNet ist der ganzheitliche Ansatz der Software, so haben wir die Möglichkeit alles aus einer Hand zu bekommen. Angefangen beim Modul „Bestellwesen“ für das Tagesgeschäft über den Wareneinkauf und das automa-



**Backnet E&S GmbH**

**Filialauswertung**

11.06.2007 Montag

DEFAULT 11-06-2007 -17-06-2007

Seite 1

Vergleich: 12-06-2006 - 18-06-2006

Kassenspeicher: Alle

**Summe über ausgewählte Kassenspeicher**

**11.06.07 Montag - 17.06.07 Sonntag Vergleich - 12.06.06 Montag - 18.06.06 Sonntag**

Bezeichnung	Einnahme Aktuell	Einnahme Vorjahr	Abweichung	%	Lieferung Aktuell	Retouren Aktuell	Retouren %	Lieferung Vorjahr	Retouren Vorjahr	Retouren %	Anzahl Kunden Aktuell	Anzahl Kunden Vorjahr	Differenzen
Panorama Catering	10.240,63	10.035,82	204,81	2,04	8.391,59	553,18	6,59	7.925,54	687,31	8,67	1.500,00	1.470,00	30,00
Edeka	1.195,70	1.147,87	47,83	4,17	307,03	40,45	13,17	932,49	29,83	3,20	506,00	486,00	20,00
<b>Summe</b>	<b>11.436,33</b>	<b>11.183,69</b>	<b>252,64</b>	<b>2,26</b>	<b>8.698,62</b>	<b>593,63</b>	<b>6,82</b>	<b>8.858,04</b>	<b>717,15</b>	<b>8,10</b>	<b>2.006,00</b>	<b>1.956,00</b>	<b>50,00</b>

Mit dem Ausdrucksgenerator lässt sich nicht nur bei der Filialauswertung festlegen, welche Daten und Bereiche ausgewertet werden sollen, diese Vorgaben sind speicherbar und stehen so beim nächsten Aufruf wieder zur Verfügung.

sie nicht akzeptiert. Das System funktioniert jedoch nur, wenn alle Mitarbeiter keine mündlichen oder telefonischen Bestellungen mehr aufgeben, sondern ausschließlich schriftliche Aufträge erteilen. Das Programm erstellt dazu automatisch das passende Formular mit Liefertermin, Bestellmenge und Preisangabe, das dem Lieferanten dann übermittelt wird. So kann es keine Missverständnisse mehr geben, wie sie z.B. vor einigen Jahren mit einem lokalen Obsthändler auftraten, der während der Erdbeerzeit für seine Lieferungen immer die aktuellen Tagespreise berechnet hatte, die zum Teil deutlich über dem anfangs genannten Kilopreis lagen.

**Produkthighlight**



**Milchkaffee-Schnitte**

Der Boden besteht aus einer leichten Sandmasse mit einer dünnen Kirschfüllung darauf. Es folgt eine Schicht Milchkaffee-Sahne und den Abschluss bildet ein dekorativ verzierter Schokoladenüberzug. Ungewöhnlich ist neben dem Geschmack, auch die Form, die Stückchen sind nicht rechteckig sondern dreieckig geschnitten. Das sieht nicht nur ansprechend aus, sondern bietet für die Bäckerei den Vorteil, dass aus einem 60x40 cm Blech nicht wie üblich 36, sondern 40 Stücke geschnitten werden können, die optisch jedoch nicht kleiner aussehen. Die Schnitte ist bei Wolff seit einem Monat im Programm und war vom ersten Tag an der Renner. Sie wird zum Stückpreis von 1,75 Euro verkauft.

Da die Buchhaltung der Bäckerei damals jedoch noch nicht über die elektronischen Kontrollmöglichkeiten verfügte, fielen die zusätzlich entstandenen Kosten erst fünf Monate später auf.

Eine weitere nützliche Funktion ist der von Office Pro generierte Bestellvorschlag, dazu rechnet das Programm den geschätzten Rohstoff-Verbrauch für einen wählbaren Zeitraum aus den hinterlegten Archivdaten hoch. Neben dem aktuellen Lagerbestand gehen außerdem die lagerbare Maximalmenge, sowie der benötigte „eiserne Bestand“, der erforderlich ist, um die Produktion für 24 oder 48 Stunden aufrecht zu erhalten, mit in die Berechnung ein.

Durch das elektronische Bestellwesen fiel bei Wolff auch auf, dass die verschiedenen Abteilungen teilweise vergleichbare Artikel von unterschiedlichen Lieferanten zu jeweils anderen Preisen erhalten hatten. Inzwischen hat jedoch ein einheitliches Buttercroissant die vormals sieben verschiedenen Sorten mit Einkaufspreisen zwischen 15,6 und 44 Cent abgelöst. Neueinsteigern empfiehlt Lohmann daher unbedingt von Anfang an auch die Preise der verarbeiteten Rohstoffe in das Programm einzupflegen, weil sich durch diesen kleinen Schritt meist bares Geld beim Einkauf einsparen lasse.

**Filialbestellung**

Auch die Backwaren-Bestellung der eigenen Filialen für den nächsten Tag wird erleichtert. Jede Branchen-

software bietet zwar die Möglichkeit Standardbestellungen für die einzelnen Wochentage zu hinterlegen, Office Pro kann diese Artikelzusammenstellungen jedoch nicht nur nach Filialen, sondern ebenso nach Artikeln sortiert anzeigen. Wenn also z.B. nur die Mengenangaben von Schnittbrötchen zu ändern sind, ist es nicht mehr erforderlich alle Filialen nacheinander aufzurufen, um die Werte einzeln einzugeben. Stattdessen lässt sich eine übersichtliche Kompletttabelle nur für die Schnittbrötchen anzeigen, mit je einer eigenen Zeile für die Zahlen der einzelnen Verkaufsstellen. Diese nicht nach Filialen sondern nach Artikeln selektierte Darstellung eignet sich auch sehr gut, um Höher- oder Minderproduktionen schnell und unkompliziert aufzuteilen.

Änderungen im Artikelstamm von Office Pro gehen über die Kassensystemkommunikation direkt, also just-in-time, in die angeschlossenen Cash Pro-Kassensysteme über. Wird das von BackNet entwickelte Kassensystem eingesetzt, fällt der Zwischenschritt über einen sog. Commander, eine Software, die die Übertragung des Office-Programms in ein kassenspezifisches Datenformat übersetzt, weg. Bei Bedarf kann Office Pro jedoch auch mit Kassen anderer Hersteller zusammenarbeiten und das Cash Pro-Kassensystem ist ebenso in der Lage mit der Bürosoftware von Fremdanbietern zu kommunizieren.

Weil die Cash Pro-Hardware auf PC-Technologie basiert, kann sich Lohmann wie bei einer Fernwartung so-



**Verwaltungsleiter Hans-Jörg Lohmann hat von seinem Bürorechner nicht nur Zugriff auf die Daten der Produktion sondern auch auf alle wichtigen Kennzahlen der Filialen.**



**Die intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche des Cash Pro-Kassensystems ist schnell erklärt.**

gar den aktuellen Touchscreen einer beliebigen Kasse aus einer Filiale auf den eigenen Bürobildschirm holen, die Eingaben der Verkäuferin werden dabei in Echtzeit übertragen. Ebenso gut kann der Verwaltungsleiter aber auch auf die Kasse zugreifen und so beispielsweise einer Mitarbeiterin direkt auf dem Touchscreen den korrekten Ablauf eines Buchungsvorgangs erklären, ohne selbst vor Ort sein zu müssen. Um das Verkaufspersonal bei der Kundenberatung zu unterstützen, lassen sich im Kassensystem neben dem Preis z.B. auch Zutatenlisten, Verzehr Tipps oder Produktfotos hinterlegen.

### Papierloses Büro

Die Lieferscheine für die Filialen werden digital in der jeweiligen Kasse hinterlegt, die Wareneingangskontrolle erfolgt dann papierlos über den Touchscreen. Dabei kann die Verkäuferin zwischen dem Buchungsbildschirm und der Artikeltablette mit den Soll- und Ist-Werten der gelieferten Stückzahlen umschalten. So muss die Kontrolle nicht zwingend schon vor der Öffnung der Filiale abgeschlossen sein, weil zwischendurch auch Kassivorgänge möglich sind. Falls der aktuelle Kunde dabei noch sein Geld sucht, lässt sich der Bon parken, auf diese Weise ist die Kasse nicht blockiert und der nächste Kunde kann schon bedient werden, erst danach ruft die zuständige Verkäuferin wieder den geparkten Bon auf und beendet den Kassivorgang.

Personalmitteilungen lassen sich ebenfalls über das Netzwerk gezielt verschicken, dabei ist die Adressie-

rung an eine einzelne Verkäuferin, oder an alle Mitarbeiter einer bestimmten Filiale ebenso möglich, wie an eine frei definierbare Auswahl. Die jeweilige Meldung erscheint entweder sofort als Popup auf dem Kassenschildschirm, oder erst wenn sich die entsprechenden Mitarbeiter im Rahmen der automatischen Arbeitszeiterfassung an- oder abmelden. Falls gewünscht, lassen sich die Mitteilungen auch mit einer Rückmeldungsanforderung versehen.

Die Kasse kann befristete Angebotspreise ebenso verarbeiten, wie Happy Hour-Aktionen, die sich nicht nur für eine bestimmte Uhrzeit, sondern auch für einzelne Wochentage definieren lassen. Alle Buchungen werden von der Kasse gespeichert, detailliert aufgeschlüsselt nach Artikelnummern und nicht nur nach Geldbeträgen. Ein zusätzlicher Ausdruck auf Papier erfolgt nur, wenn es der Kunde wünscht. Alle Bons sind jederzeit noch einmal einsehbar, eine nützliche Funktion, falls ein Kunde im Nachhinein noch eine Frage hat oder rückwirkend doch einen Ausdruck benötigt.

Für die spätere Analyse dieser digitalen Kassenrolle stehen, neben einer Auflistung nach Warengruppen sowie einem Vergleich mit den Vorjahreswerten, verschiedenste Filterfunktionen zur Verfügung. Unter anderem lassen sich Kombiverkäufe anzeigen, so ist z.B. abrufbar welche Artikel zusammen mit dem Wochenangebot von 10 Brötchen für 1,99 Euro verkauft worden sind. Schließlich diene das Angebot ja nicht in erste Linie dazu die Brötchen selbst zu verkaufen, sondern soll Kunden in den Laden

locken, die dann zusätzlich andere Artikel zum regulären Preis mitnehmen, erläutert Lohmann. Die Auswertung zeigt auch welche Verkäuferin das Angebot wie oft in Kombination mit welchen anderen Artikeln verkauft hat, und somit für welche Mitarbeiter eine zusätzliche Schulung sinnvoll sein könnte. Durch die personenbezogene Anzeige von Null-, Minus- und Fehlbons sowie Löschvorgängen und Stornos lassen sich außerdem Tendenzen zur Kassenmanipulation leichter erkennen. So trägt Office Pro zur Reduzierung des Warenschwunds bei, indem Manipulationen durch das Kontrollsystem schon im Vorfeld verhindert werden können.

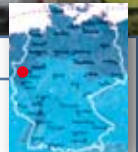
Ein weiteres Kontrollwerkzeug ist die Snackauflösung, die ein belegtes Brötchen mit den Gewichtsangaben für alle Bestandteile erfasst, so dass sich später die Übereinstimmung der Verbrauchsmengen von Wurst, Tomaten, Gurken, usw. mit den gebuchten Verkaufszahlen überprüfen lässt.

*sts/schuetter@backmedia.info*



### Facts

**Bäcker Wolff GmbH**  
Keniast. 16  
47269 Duisburg  
0203/710310  
[www.baeckerwolff.de](http://www.baeckerwolff.de)  
Inhaber:



Ferdinand Wolff,  
Windeck Beteiligungs-GmbH

### Mitarbeiter:

Backstube: 50  
Verkauf: 100  
Fahrer/Verwaltung: 15/5  
Verkaufsstellen: 22 + 1 Verkaufsfahrzeug

### Sortiment:

Brot: 30  
Brötchen: 15  
Kleingebäck: 20  
Snacks: 20

### Preise:

1 kg Mischbrot	2,25 Euro
750 g Spezialbrot	2,60 Euro
1 Brötchen	0,25 Euro
1 Berliner	0,85 Euro
1 Obstplunder	1,40 Euro
1 belegtes Brötchen	1,65 Euro
1 Tasse Kaffee	1,40 Euro
Umsatz:	8-9 Mio. Euro